

Sportkrestag im Zeichen des Abschieds

- Vorsitzende Gudrun Augenstein gibt Amt ab und bekommt viel Lob.
- Henry Wiedemann wird einstimmig zum Nachfolger gewählt.

ANNA WITTMERSHAUS | PFORZHEIM

Es gibt zur Zeit viele Themen, die die Sportvereine in Pforzheim und Enzkreis bewegen. Unter anderem die Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Nachwuchsmangel treibt sie um. Dennoch stand beim Sportkrestag am Samstag in der Huchenfelder Hochfeldhalle etwas anderes im Vordergrund: der Abschied von Gudrun Augenstein. Nach zwölf Jahren gab sie den Vorsitz des Sportkreises ab.

Engagiert bis zum Schluss verpasste die ehemalige Pädagogin beinahe die ersten Abschiedsworte des Tages, die Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch an sie richtete. Augenstein war vertieft in ein Gespräch mit Wolfgang Eitel, der durch den Sportkrestag führte, als Boch am Ende seines Grußwortes auf die langjährige Sportkreis-Chefin zu sprechen kam. „Sie hat eben schon viele Grußworte gehört“, scherzte der Landtagsabgeordnete Hans-Ulrich Rülke (FDP), der zusammen mit seinem Parteikollegen Erik Schweickert vorbeigeschaut hatte.

„Galgionsfigur“ des Sports

Nun auch der Aufmerksamkeit von Gudrun Augenstein gewiss, bezeichnet OB Boch diese als „Galgionsfigur“ des Sports in Pforzheim. „Sie haben extrem viel Gutes erreicht“, erklärte er. Rülke



Blumen und Kunst zum Abschluss: Gudrun Augenstein sagte nach zwölf Jahren Tschüss und übergab den Sportkreis-Vorsitz an Henry Wiedemann (links). FOTO: WITTMERSHAUS

„Du warst ohne größeres Zögern bereit, Verantwortung für andere, für den Sport zu übernehmen. (...) Überall dort, wo du dich aktiv eingebracht hast, warst du bald nicht mehr wegzudenken. Man könnte es auch anderes formulieren: Gudrun wurde zur Unerstzlichen.“

HEINZ JANALIK, Ehrenpräsident des Badischen Sportbundes Nord, in der Laudatio zum Abschied von Gudrun Augenstein aus dem Vorstand des Sportkreises

sprach von „einem beeindruckenden Lebenswerk, das sie dem Sport zur Verfügung gestellt haben.“ Sie haben die Interessen des Sports immer mit Nachdruck,

aber ohne zu übertreiben, vertreten.“ Martin Lenz, Präsident des Badischen Sportbundes Nord (BSB) erklärte, Gudrun Augenstein sei ein Vorbild „für Frauen, aber auch für Männer“. Nach seinem Amtsantritt vor sechs Jahren habe ihn sein Weg zuerst nach Pforzheim geführt. Aus dem Sportkreis dort habe er sich zwei Dinge abgesehen: Die enge Vernetzung des Sports mit der Wirtschaft und die Bolzplatzliga. Lenz überreichte Augenstein die Verdienstmedaille (höchste Auszeichnung des BSB).

SG und Schwalbe geehrt

Geehrt wurden auch die SG Pforzheim/Eutingen und der RSV Schwalbe Ellmendingen, die 2020 für ihre Talentförderung ausgezeichnet wurden. Bisher war es aber wegen der Corona-Pandemie nie möglich gewesen, sie dafür zu würdigen.

Sichtlich gerührt nahm Augenstein die Würdigungen ihrer Arbeit auf – sogar BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik war gekommen, um eine Laudatio zu halten. An manchen Stellen war es ihr beinahe ein bisschen unangenehm, so viel Lob zu bekommen. Sie bedankte sich in ihrem letzten Bericht bei allen Mitstreitern und Wegbegleitern für die gute Zusammenarbeit – und bei ihrem Mann Rolf. „Er hat mir oft mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Hat mich daran erinnert, mich bei Reden kurzzufassen“, sagte Augenstein. Anschließend warb sie noch dafür, für Henry Wiedemann als ihren Nachfolger zu stimmen.

Der ehemalige Pforzheimer Stadtrat (SPD) und SWP-Betriebsratsvorsitzende war der einzige Kandidat für den Sportkreisvorsitz. Der einstige Handballer und Schwimmfunktionär wurde ein-

stimmig gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Hohl, Frank Nauheimer, Frank Stephan, Jörg Augenstein sowie Sonja Eitel (Vorsitzende Ehrungsausschuss) und Iris Steffen-Baur (Sportabzeichenbeauftragte). Zudem bestätigte der Sportkrestag die Wahl von Kevin Tepe zum Sportkreisligenleiter und Ralf Gremmer zum Vertreter der Fachwarte. Gremmer folgt auf Reiner Hell, der nach 24 Jahren dieses Amt abgab. Hell wurde zum Ehrenmitglied des Sportkreises ernannt.

„Unerträgliche“ Bädersituation

Doch bei all den Ehrungen und netten Worten waren auch immer wieder die Corona-Pandemie und auch der Ukraine-Krieg ein Thema in den Reden und Berichten. Zum Schluss sprach dann Jürgen Unsöld vom Badischen Schwimmclub ein Thema an, das den Schwimmern in Pforzheim unter den Nägeln brennt: Die Bädersituation in der Goldstadt. Diese sei „unerträglich“. Er appellierte an die Stadträte „endlich zu Potte zu kommen“ und ein familien- und sportgerechtes Bad auf den Weg zu bringen. Ein Anliegen, bei dem er sicher auch auf Unterstützung vom neuen Sportkreisleiter Wiedemann bauen kann. Schließlich engagierte sich der 64-Jährige selbst viele Jahre im Schwimmsport.

Wiedemanns erste Amtshandlung war aber eine andere: Er beantragte, seine Vorgängerin Gudrun Augenstein zur Ehrenvorsitzenden des Sportkreises Pforzheim Enzkreis zu ernennen. Dem stimmten die anwesenden Vereinsvertreter zu.



Ann-Kathrin Lachemann und Fransje sicherten sich beim Grand Prix am Sonntag Rang drei. Am Tag zuvor erhielt Lachemann das Goldene Reitabzeichen. FOTO: RIPPBERGER



Moritz Treffinger vom Reitverein Oberderdingen freut sich auf eine gute Saison und weitere Treffen mit Isabell Werth, bei der er regelmäßig trainieren kann. FOTO: MEYER



Markus Hinzke ist nicht nur bei den Pforzheimer Dressurtagen für den Gesang zuständig. Im vergangenen Jahr war er das auch bei den Olympischen Spielen in Tokio. FOTO: MEYER

Die Mischung passt

■ Pforzheimer Dressurtag lockten Profis, Amateure und Nachwuchstreiter auf den Buckenberg.

SUSANNE KNÖLLER | PFORZHEIM

„Es war eine Herausforderung für das ganze Team“, sagt Christian Kraus, Vorsitzender des Pforzheimer Reitervereins. Kraus ist zusammen mit Michael Walter Turnierleiter und somit ununterbrochen im Einsatz, egal ob es schneit, stürmt oder die Sonne scheint.

Die sportliche Mischung hat aber erneut gepasst. Von Prüfungen für junge Pferde über den Reiterwettbewerb und Jugendförderprüfungen bis zum Grand Prix waren ausgeschrieben. „Pforzheim ist einfach ein gutes Pflaster. Die Reiterinnen und Reiter kommen sehr gerne zu uns.“ Landesmeisterin Jasmin Schaudt hat nun beim ersten Drei-Sterne-Turnier in Baden-Württemberg alle drei Prüfungen der Großen Tour gewonnen. Zwei mit Fano, die „Inter A“ für die Nachwuchspferde mit ihrem neunjährigen Vanotti.

Starker Nachwuchs

Nicht nur die Profis und Amateure der hohen Klassen dürfen in Pforzheim ihre Pferde satteln. Auch der Nachwuchs ist am Start: Die Jugendförderprüfung Nordbaden/Reiterrung Hügelland sicherte sich Ava Rodloff und Tessina vom Reitclub Sulzbachtal-Schönaich mit einer Wertnote von 8,5. Rang zwei erritt sich Fabienne Beerhenke mit Casanova von der Reit-Sportgemeinschaft Königsbach-Hegenach (8,0) vor Maya Wächter mit Fernando vom Reit- und Fahrverein Leonberg (7,3).

Die Wertung zum Ringcup des Reiterrings Hügelland gewann Lucia Pfeil mit Diamond Lady von der Reitabteilung des TV Mühlacker

SPLITTER

Junge Talente und guter Sound

■ Moritz Treffinger vom Reitverein Oberderdingen: „Das Turnier ist wieder top organisiert.“ Der 18-Jährige, der im Sommer 2021 aus dem Landeskader flog, hat zwei S-Dressuren gewonnen und war in der M knapp Zweiter. „Ich möchte Spaß beim Reiten haben und Routine bekommen.“ Das wird sicher klappen, denn Treffinger ist Mitglied im **Excellenz-Programm des CHIO Aachen Campus** und darf alle vier Wochen mit **Isabell Werth** trainieren.

■ Ann-Kathrin Lachemann oder einfach Aki, wie sie alle nennen,

vom Reitverein Eggenstein hat in der festlich geschmückten Halle des Pforzheimer Reitvereins das

Goldene Reitabzeichen verliehen bekommen. Die Championesse der Süddeutschen Berufsreiter freut sich auf die Saison: „Ich bin für den **Piaff-Förderpreis**, bei dem 15 U-25-Reiter aus ganz Deutschland teilnehmen dürfen, nominiert.“

■ Markus Hinzke, Music-Director, ist für den guten Sound zuständig. Im vergangenen Jahr war er bei den **Olympischen Spielen in Tokio** verantwortlich für alles, was die Menschen im Stadion und an den Bildschirmen an Musik hören. Auch er hält Pforzheim die Treue. suk

(7,2). Er sicherte sich mit Wanonda auch Rang zwei (6,8) vor Vivien Gegenheimer und Boss Hoss vom gastgebenden Verein (6,6).

In der FEI Pony Einzelwertung setzte sich Leni Sophie Louise Eggers mit Colourfull Cannonball vom Reit- und Fahrverein Leonberg (71,62) vor Thyra Marie Eggerts mit Der kleine Prinz von der Pferdesportgemeinschaft Schriesheim (68,98) und Cecile Mutz mit Capri au Lait von der Turniergemeinschaft Kaiserhof (68,21) durch. Wächter gewann mit La Costa auch die Qualifikation zum Nürnberger Burg Pokal (die PZ berichtete).

Der Pforzheimer Reitverein freut sich nicht nur über ein gutes Starterfeld mit Top-Pferden, sondern auch über zahlreiche Helfer. Nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch von umliegenden Vereinen. Tanja Leopold aus Königsbach hilft dem Veranstalter jedes Jahr aufs Neue gerne. Der Pforzheimer Tim Koch, der seit

vielen Jahren in München lebt, war erneut als Richter verpflichtet worden. Denn an den Buckenberg hat er nur positive Erinnerungen: „Hier habe ich meinen ersten Reiterwettbewerb gewonnen.“

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt nur Profis reiten durften, waren nun wieder alle Sportler zugelassen. Und auch Zuschauer durften dem Turnier einen Besuch abstatten. Der Anhang hielt sich durch die April-Wetter-Kapriolen in Grenzen. „Wir blicken nach vorne“, so Kraus. „Nun hoffen wir auf gutes Wetter beim Finale Landesjugendcup vom 24. bis 25. September auf unserer Anlage.“ „Und vielleicht klappt es, dass wir im Sommer noch einen Tag für die ganz jungen Turnierreiter organisieren“, verrät er.

Ein Video zu den Pforzheimer Dressurtagen finden Sie auf www.pz-news.de, alle Ergebnisse unter www.pfrv.de.

Jugendfußball

A-JUNIoren VERBANDSLIGA

FC Nöttingen – 1. CR Pforzheim	1:2
SpVgg Durlach-Aue – SG Dielheim	1:0
FC Germ. Friedrichtal – FC Olympia Kirrlach	3:1
VfB Eppingen – TSV Amicitia Viernheim	1:7
VfR Mannheim – FC Zuzenhausen	15:0
SpVgg Durlach-Aue – FC Olympia Kirrlach	4:2
1. CR Pforzheim – FC Germania Friedrichtal	4:5

BfV-A-JUNIoren LANDESLIGA MB

1. FC O8 Birkenfeld – Karlsruher SV	2:1
FC Nöttingen 2 – JSG Forst/Hambrücken	12:0

BfV-B-JUNIoren VERBANDSLIGA

1. CR Pforzheim – SVK 1884/98 Beiertheim	9:0
SpVgg Neckarelz 2 – FC Astoria Walldorf 2	1:2
VfL Kurpfalz Neckarau – SpVgg Durlach-Aue	abs.
SV Sandhausen 2 – FC Nöttingen	abs.

BfV-B-JUNIoren LANDESLIGA MB

FC Nöttingen 2 – SV Büchenbronnen	1:0
VfB Bretten – JSG Fort. Kirchfeld/Germania Neurent	0:1

BfV-C-JUNIoren VERBANDSLIGA

SV 98 Schwetzingen – FC Nöttingen	1:2
SpVgg Neckarelz 2 – FC Astoria Walldorf 2	0:4
1. CR Pforzheim – TSV 05 Reichenbach	2:0
SpVgg Durlach-Aue – TSG 1862/09 Weinheim	3:3
SG HD-Kirchheim – SV Waldhof Mannheim 2	4:0

BfV-C-JUNIoren LANDESLIGA MB

Karlsruher SC 3 – VfB Bretten	3:3
Karlsruher SV – JSG Germ. Neurent/Fort. Kirchf.	1:2
FC Nöttingen 2 – FC Germ. Forst	9:1
FC Germ. Friedrichtal – JSG Germ. Neurent/Fort. Kirchf.	1:2

Frauen OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

Alem. Freiburg-Zähringen – FV Löchgau	0:1
SV Gottenh. – FC Freiburg-St. Georgen 1921 e.V.	1:0
FV 09 Niefern – VfL Sindelfingen Ladies	0:2
FSV Waldebene Stuttgart Ost – TSV Neckarau	1:1
TSV Tettanng – Hegauer FV	1:0
TSV Lustnau – TV Derendingen	0:8
TSV Amicitia Viernheim – VfL Herrenberg	4:0